

Kleinkunst-Treff Aalen 2025/2026 Die Spielregeln

ABO

Das Abo kostet in dieser Saison 125 Euro, mit Spionkarte 85 Euro (inklusive Gebühren und Garderobe). Mit der 25%igen Ermäßigung auf die Einzelkarte sparen Sie rund 38 Euro!

Kund:innen mit Spionkarte der Stadt Aalen erhalten eine Ermäßigung von 35 % auf Abos oder Einzelkarten. Gebühren sind von der Ermäßigung ausgenommen.

Das Abo erhalten Sie nur in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, Telefon 07361 52-2358. Einzelkarten sind auch über www.reservix.de erhältlich.

VERANSTALTUNGSORT

Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1, 73430 Aalen

Die Abendkasse ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Es besteht Garderobenpflicht, die Gebühr ist im Kartenpreis inbegriffen.

Nummerierte Sitzplätze

Abonnent:innen erhalten einen festen, selbstgewählten Platz. Die Abogebühr wird im Oktober 2025 eingezogen.

SO GEHT'S

Abos können ab 12. Mai bis 31. Juli 2025 gezeichnet werden. Das Abo ist übertragbar und verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht bis zum 30. April 2026 gekündigt wird.

Änderungen vorbehalten – Bekanntgabe in den Tageszeitungen und unter www.aalen-kultur.de
Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Kulturamt, Südlicher Stadtgraben 2, 73430 Aalen,
Telefon 07361 52-1113, kulturamt@aalen.de

VVK 35,10 € | AK 37 € | INKLUSIVE GEBÜHREN UND GARDEROBE



Guido Cantz Komische Zeiten

Freitag, 19. Juni 2026

COMEDY | 20 UHR | STADTHALLE

Künstliche Intelligenz. Legales Kiffen. Rechtsruck. Waffenverbotszonen. Vegane Hotdogs ... es ist nicht zu bestreiten: Wir leben in komischen Zeiten. Die Frage ist: Kann man diesen trotz aller Unsicherheiten und berechtigten Sorgen auch lustige Seiten abgewinnen? Kann man. Zumindest, wenn Guido Cantz die Bühne betritt. Mit seinem sechsten Programm „Komische Zeiten“ wagt er den humorvollen Blick auf eine Welt, die aus den Angeln zu geraten scheint und präsentiert seinen ganz eigenen Blick auf die komischen Zeiten, die wir aktuell erleben. Aufhalten kann auch er den ganzen Wahnsinn nicht – aber der Comedy-Star ist überzeugt: Mit einem Lachen ist das Ganze definitiv besser zu ertragen.

Jetzt auch Mitglied werden und profitieren.

vrbank-ostalb.de

Diese Bank gehört den Menschen von hier.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Denn nur unsere Kunden können Mitglied und damit Teilhaber unserer Bank werden. Das beeinflusst den Kurs unserer Bank entscheidend. Denn so stellen wir sicher, dass wir ausschließlich unseren Mitgliedern verpflichtet sind und in deren Interesse handeln.

VR-Bank Ostalb eG
Meine Bank!

Staatlich anerkannte Heilquelle

Therme
Sauna
Wellness
Physikalische Therapie

LIMES-THERMEN AALEN

Auszeit vom Alltag.

Limes-Thermen Aalen | Osterbacher Platz 3 | 73431 Aalen
Telefon 07361 9493-0 | www.limes-thermen.de

Stadtwerke Aalen Bäder & Freizeit | Für Sie am Werk.

Kleinkunst-Treff Aalen 2025/2026

Guido Cantz, Nikita Miller,
Christine Prayon, Werner Koczwara,
Ringmasters

Aalen

VVK 29,95 € | AK 32 € | INKLUSIVE GEBÜHREN UND GARDEROBE



Werner Koczvara Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt

Samstag, 4. Oktober 2025

KABARETT | 20 UHR | STADTHALLE

Für Werner Koczvara ist seit langem klar: Termiten und Rechtsanwälte haben eine Sache gemeinsam. Sie sind enorm nimmersatte Kaliber. Egal, welche der beiden Spezies Sie befällt, anschließend ist immer das halbe Haus weg. In seinem Erfolgsprogramm beleuchtet er die Absurditäten und Herausforderungen des juristischen Alltags und nimmt das Publikum mit auf eine satirische Reise durch den Dschungel der Gesetze. Für Koczvara steht fest: kein anderes Volk der Welt hat eine derartige Fülle an Gesetzen und Paragraphen hervorgebracht wie wir Deutschen. Und das packt der Gesetzgeber dann in eine Sprache, die selbst Juristen kaum noch verstehen. Dagegen gibt es nur eine Notwehr: Lachen!

VVK 29,95 € | AK 32 € | INKLUSIVE GEBÜHREN UND GARDEROBE



Ringmasters It's Christmas Time

Freitag, 28. November 2025

A CAPPELLA | 20 UHR | STADTHALLE

Ein Abend mit Ringmasters ist vor allem sehr authentisch, voller Energie, und gerade deshalb vielleicht auch so eindrucksvoll. Das Weihnachtsprogramm der Ausnahmesänger ist eine bunte Mischung aus allseits bekannten englisch-amerikanischen Klassikern wie „Jingle Bells“ oder „Santa Claus Is Coming to Town“ und traditionell schwedischer Weihnachtsmusik, z.B. „Jul, Jul, Strålande Jul“. Auch Songs berühmter Disneyfilme, Barbershop- und Broadway-Klassiker werden zum Besten gegeben. Ihr Gesang ist so geschmeidig und harmonisch, ihr Blending so perfekt, dass man vor Staunen kaum von ihnen lassen kann. Hinzu kommt ein Lausbubencharme, der jedes Herz zum Schmelzen bringt.

VVK 29,95 € | AK 32 € | INKLUSIVE GEBÜHREN UND GARDEROBE



Christine Prayon Abschiedstour

Mittwoch, 11. Februar 2026

KABARETT | 20 UHR | STADTHALLE

Kein Kabarett im klassischen Sinne – das verspricht Christine Prayon von ihrem neuen Programm. Sie will mit Sehgewohnheiten des Publikums brechen und eine erfrischende Perspektive auf gesellschaftliche Themen bieten. Sie wird nicht am Klavier sitzen und über sogenannte Frauenthemen singen. Sie interessiert sich nicht mehr für die pure Kritik am Bestehenden, wenn nicht gleichzeitig über Alternativen und Utopien geredet wird. Sie findet, es ist an der Zeit, die Welt zu retten. Deshalb appelliert sie an das Publikum, sich auf das Programm einzulassen. Prayons „Abschiedstour“ ist für alle, die Wert auf Emotionen legen und sich gleichzeitig gerne intellektuell anregen lassen.

VVK 38,20 € | AK 40 € | INKLUSIVE GEBÜHREN UND GARDEROBE



Nikita Miller Es war einmal im Nirgendwo

Donnerstag, 26. März 2026

COMEDY | 20 UHR | STADTHALLE

„In der Sowjetunion waren wir die Deutschen, in Deutschland sind wir die Russen“ – diese Worte seiner Großmutter haben sich in Nikita Millers Gedächtnis eingebrannt wie ein sowjetischer Stempel in einen Deportationsbefehl. Als Nikita in den 90ern vom Gymnasium flog, weil er angeblich „zu russisch“ für Schiller war, ahnte er noch nicht, dass genau diese Zerrissenheit zwischen den Kulturen einmal sein größter Schatz werden würde. Mit der Präzision eines deutschen Uhrmachermeisters und der Seele eines russischen Poeten nimmt Miller sein Publikum mit auf eine Reise durch Zeiten und Kulturen. Denn am Ende ist es wie mit einem guten Borschtsch – erst die Mischung macht's interessant.